

Förderschule Hören/ Kommunikation- Erfahrungen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Januar 2012 09:21

ihr werdet doch wohl zustimmen, dass es einen Unterschied macht, ob ich einem (gehörlosen) Kind beibringe, sich lautsprachlich bzw. in der lautsprachlichen Welt zu bewegen oder ob ich es lautsprachlich unterrichte!!!

Ein Fach in der Woche ist eben nicht der Unterrichtsmittel. Kinder sollten in ihrer Muttersprache erzogen werden, damit sie wenigstens eine Sprache gut beherrschen. Sonst brauchte man nicht die mühsam erkämpfte Anerkennung der Gebärdensprache und kann weiter machen, wie es bisher war: Kinder irgendwo parken, denen die Gebärdensprache (notfalls gewaltsam) verbieten und sie dann ohne Allgemeinbildung aus der Schule in Berufe wie technische Zeichner entlassen...

Kinder brauchen einen Zugang zur Welt, um sich kognitiv und psychisch zu entwickeln und den bekommen sie nicht, wenn sie ihrer Sprache beraubt werden. Da die meisten gehörlose Kinder aber keine gehörlose Eltern haben, brauchen sie die Gebärdensprache als Basis...

Chili